

schöpferische, heilende Grünkraft

In den vergangenen Wochen bin ich oft spazieren gegangen. Dankbar dafür, dass wir keine Ausgangssperre hatten, habe ich beglückender als sonst das zarte Grün, die duftenden Blüten der Obstbäume, den feuchten Waldboden nach dem ersehnten Regen wahrgenommen und mich gestärkt gefühlt. „Ich nehme die Blüte der Rose und Lilien und die ganze Grünheit zärtlich ans Herz, indem ich allen Gottes-Werken ein Lob singe“, schreibt Hildegard von Bingen. Sie hat die Kraft, aus der alles entsteht, auch Viriditas genannt, d.h. Grünkraft. Sie wird der Natur und uns Menschen geschenkt, aber wir müssen sie auch hüten und schützen, damit sie kraftvoll weiterwirken kann in unserer Welt.

Die Energie und Schönheit beschreibt Hildegard in einem Loblied:

*O edelstes Grün, in der Sonne du wurzelst,
du leuchtest in strahlender Helle im Kreise,
den kein irdisches Sinnen begreift
Umfangen wirst du von den Armen
der Geheimnisse Gottes.
Du schimmerst auf wie Morgenrot,
du flammst wie der Sonne Glut.*

